Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Pädagogische Monatshefte

PEDAGOGICAL MONTHLY.

Zeitschrift für das deutschamerikanische Schulwesen.

Organ des

Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes

Jahrgang VI. November 1905. Heft 9.

Preisausschreiben.

Bei der Diskussion auf dem Lehrertage zu Chicago über das Thema „Lehrerbund und Bundesorgan" wurde betont, dass der Titel unserer Zeitschrift nicht glücklich gewählt sei, indem er den Uneingeweihten über den eigentlichen Charakter unseres Blattes im unklaren lasse.

Um unseren Abonnenten die Gelegenheit zu geben, bei der Auswahl eines neuen Namens mitzuwirken, erlässt die Redaktion ein Preisausschreiben für die beste Bezeichnung, welche an die Stelle der bisherigen gesetzt werden könne.

Die Herren Prof. A. R. Hohlfeld, Madison (Universität), H. M. Ferren, Allegheny (High School), und Emil Kramer, Cincinnati (Public Schools), haben freundlichst zugesagt, das Preisrichteramt zu übernehmen. Der Preis besteht in dem vierbändigen pädagogischen Roman Stilgebauers „Goetz Krafft", der gegenwärtig weit über die pädagogischen Kreise hinaus Aufsehen erregt.

Zum Wettbewerb sind alle Leser der P. M. zugelassen, die ihr Jahresabonnement für den laufenden Jahrgang bereits entrichtet haben, oder dies gleichzeitig mit der Zusendung des von ihnen gewählten Titels für die Zeitschrift tun.

Die Zusendung an die Redaktion (558—568 Broadway) hat spätestens bis zum 4. Dezember zu geschehen, und zwar auf einem Blatte, welches neben dem Titel ein selbstgewähltes Motto trägt. In einem weiteren verschlossenen Umschlag ist der Name des Absenders zu verzeichnen.

Einige Winke bezüglich der Wahl eines Titels seien hier gegeben: Derselbe darf weder hierzulande noch in Deutschland bereits als Titel im Gebrauche stehen. Wünschenswert ist die leichte Übertragung desselben ins Englische. Ferner soll aus demselben ersichtlich sein, dass die Zeitschrift vornehmlich dem deutschsprachlichen Unterrichte in der amerikanischen Schule, von der Elementarschule hinauf bis zur Universität, gewidmet ist, dass sie aber ihre Leser auch bezüglich allgemeiner die Lehrerschaft interessierenden Fragen auf dem laufenden zu erhalten beabsichtigt. D. R.

---

23. Generalversammlung des Nationalen Deutsch-amerikanischen Lehrerseminarvereins. Milwaukee, 29. Juni 1905.

Der Sekretär eröffnete die Versammlung mit der Bemerkung, dass Präsident Frank nach Chicago gereist, und es deshalb notwendig sei, einen temporären Vorsitzenden zu erwählen.

Herr B. A. Abrams, welcher für dieses Amt in Vorschlag gebracht und erwählt wurde, übernahm sodann die Leitung der Verhandlungen durch Einsetzung eines Komitees für Beglaubigungsschreiben.

Dieses Komitee, bestehend aus Sekretär Wallber und C. C. Baumann, zog sich zurück, um nach kurzer Pause zu berichten, dass 79 Aktieninhaber mit 1613 Stimmen in der Versammlung vertreten waren. Der Bericht wurde entgegengenommen und die Anwesenden zu Sitz und Stimme berechtigt erklärt.

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und angenommen. Es folgte nun die Verlesung der Berichte.

Bericht des Präsidenten.

Die in der letzten Woche stattgefundenen Prüfungen und die Schlussfeier legten ein beredtes Zeugnis ab, nicht allein der Leistungen der Abiturienten, sondern auch der Gewissenhaftigkeit der Lehrer des Seminars. Es war ein Jahr ohne besondere, tiefeingreifende Ereignisse oder Zwischenfälle. Lehrer und Schüler widmeten sich in getreuer Pflichterfüllung ihrer Tätigkeit.

Während des verflossenen Jahres wurde die Anstalt von 32 Zöglingen besucht, von denen sich 9 in der Oberklasse, 13 in der Mittelklasse und 10 in der Unterklasse befanden. 5 Abiturienten und 3 Abiturientinnen erhielten das Zeugnis der Reife und das Diplom als Turnlehrer und -Lehrerinnen.

Aus dem Berichte des Sekretärs wird sich leider wieder erweisen, dass auch das letzte Rechnungsjahr des Seminars mit einem Defizit abschliesst. Dieses Ergebnis wird unter den obwaltenden Verhältnissen stets dasselbe bleiben, da das Einkommen des Betriebskapitals, trotz sorgfältiger, spar-